

Pressemitteilung

// Vorstand //

München, 01.03.2018

Wir sind wieder da!

GEW ruft angestellte Lehrkräfte erneut unter ihre Fahnen

GEW will Forderung nach Aufnahme von Tarifverhandlungen für angestellte Lehrkräfte bei bayerischen Kommunen vor der Geschäftsstelle des KAV Bayern bekräftigen

München, 28.02.2018

Die GEW ruft die angestellten Lehrkräfte bei bayerischen Kommunen für den Montag, den 05.03.2018 um 17:00 Uhr zum zweiten Mal unter die GEW-Fahnen, um für die sofortige Aufnahme von Tarifverhandlungen für die angestellten Lehrkräfte bei bayerischen Kommunen zu demonstrieren.

„Der KAV soll verhandeln!“ „Der KAV soll verhandeln!“ „Wir kommen wieder!“

„Wir kommen wieder!“

Das hatten bereits am Montag, dem 05.02.2018, insgesamt 67 Kundgebungs-teilnehmer*innen immer wieder skandiert. Vor vier Wochen waren sie schon einmal dem Aufruf des GEW Stadtverbandes München gefolgt und hatten eisigen Temperaturen und schneidend scharfem Wind getrotzt, um vor der Geschäftsstelle des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV) Bayern in der Hermann-Lingg-Straße 3 in München zu demonstrieren und ihrem Unmut über die Blockadehaltung des KAV weithin hörbar Ausdruck zu verleihen.

Da seit der letzten Kundgebung weder vom KAV Bayern noch vom VKA eine Reaktion in Richtung GEW erfolgte, wollen die Kolleg*innen mit der zweiten Kundgebung gemeinsam mit ihrer Gewerkschaft den Druck auf die kommunalen Arbeitgeberverbände erhöhen und im Rahmen der angelaufenen Tarifrunde 2018 im öffentlichen Dienst ihrer Forderung nach einer tarifvertraglich geregelten Eingruppierung innerhalb des TVöD Nachdruck verleihen.

Hintergrund der geplanten Kundgebung am kommenden Montag ist, dass bayerische Kommunen wie die Landeshauptstadt München und Nürnberg seit 1980 mit Genehmigung des KAV für die Eingruppierung angestellter Lehrkräfte einseitige Arbeitgeberrichtlinien des Freistaats Bayern anwenden konnten. Seit im Bereich der Länder ein Tarifvertrag mit einer Entgeltordnung für angestellte Lehrkräfte gilt (01.08.2015), dürfen die Kommunen, die auch Lehrkräfte beschäftigen, weder die alten Richtlinien noch den Tarifvertrag der Länder (TV-L) anwenden, weil in den Kommunen der TVöD anzuwenden ist. Im TVöD fehlen genau die Eingruppierungsregelungen, die die GEW tarifvertraglich zum Vorteil der angestellten Lehrkräfte regeln will.

Kommunen wie München und Nürnberg, bei denen ein nicht unerheblicher Teil der Lehrkräfte Angestellte sind, wollen genau wie die Gewerkschaft den rechtsfreien Raum schließen.

Da der KAV Bayern sich nun schon ein Jahr dem Einstieg in Verhandlungen mit der in diesem Bereich tarifführenden GEW hartnäckig mit vorgeschobenen Argumenten verweigert, planen die bayerischen Städte nun, einseitige Arbeitgeberrichtlinien durch ihre Stadträte beschließen zu lassen.

Diesem Ansinnen, geltendes Tarifrecht zu unterlaufen, stellt sich die GEW, die vorwiegend Lehrkräfte und Erzieher*innen organisiert, mit Entschlossenheit entgegen und ist nun, wie bereits angekündigt, zur Mobilisierung der Beschäftigten in diesem Bereich übergegangen.

Wie bei der ersten Kundgebung werden Kolleginnen und Kollegen aus Nürnberg anreisen und ihre Münchner Kolleginnen und Kollegen beim gemeinsamen Anliegen unterstützen.

Die in Nürnberg agierende Aktionsgruppe bereitete sich in einem Treffen am 22.02.2018 und das Organisationskomitee des GEW Stadtvorstandes München in einer Zusammenkunft am 26.02.2018 auf die Kundgebung vor.

Die GEW München geht davon aus, dass an der zweiten Kundgebung deutlich mehr Kolleg*innen vor der Geschäftsstelle des KAV Bayern am 05.03.2018 um 17:00 Uhr teilnehmen werden.

v.i.S.d.P.

Siri Schultze (Geschäftsführerin des GEW Stadtvorstandes), Alexander Lungmus, Anna Seliger, Mathias Sachs (Sprecher*innen im GEW Stadtvorstand München)

Anlagen:

- 1) GEW-Aufruf zur zweiten Kundgebung am 05.03.2018, 17:00 Uhr
- 2) GEW-Tarif-Info Nr. 4, L-EGO Kommunen
- 3) Bericht zur Kundgebung vom 05.02.2018

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.gew-muenchen.de

www.gew-muenchen.de/tvoed

www.gew-bayern.de/aktuelles/

Rück- und Nachfragen richten Sie bitte an:

Mathias Sachs - Sprecher im GEW Stadtvorstand München

E-Mail: SachsMathias@aol.com

Mobil: 0151 – 12 84 98 97